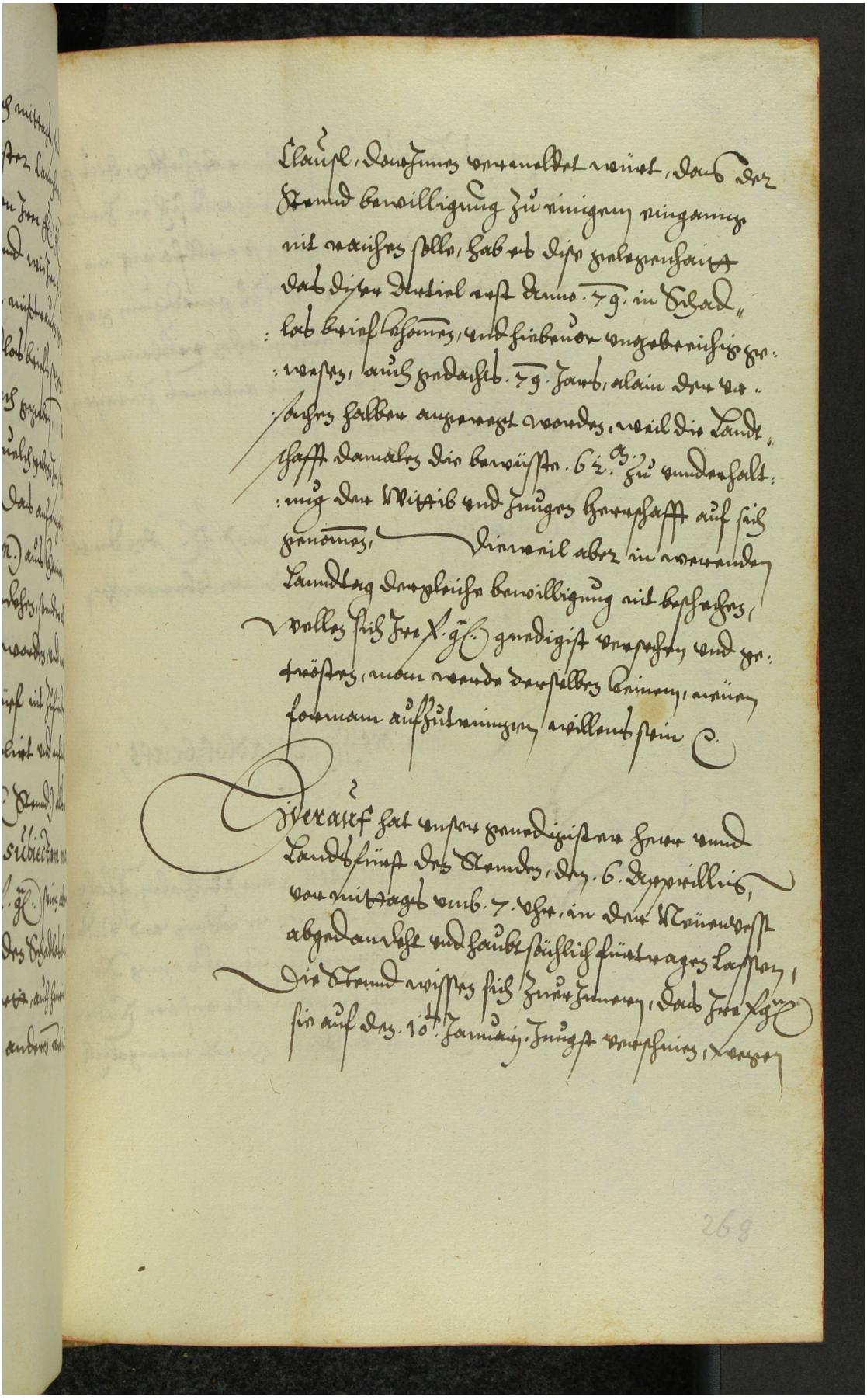
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8709
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Clausl, darinnen vermeldet würt, das der
Stennd bewilligung zu einigem eingange
nit raichen solle, hab es dise gelegenhaitt
das diser Artiel erst Anno. 79. in Schad-
:los brief kommen, und hiebevor ungebreichig ge-
:wesen, auch gedachts. 79. Jars, alain der ur-
:sachen halber angeregt worden, weil die Landt-
schafft damalen die bewüste. 62. Ch. zu underhalt-
:ung der Wittib und Jungen Herrschafft auf sich
genommen, Dieweil aber in werenden
Landtag dergleiche bewilligung nit beschehen,
wellen sich Ire X. gn. gnedigist versehen und ge-
trösten, man werde derselben keinem, neuen
formam aufzutringen willens sein C.

Hierauf hat unser genedigister Herr und
Landsfürst den Stennden, den. 6. Aprillis,
vormittags umb. 7. Uhr, in der Neuenvest
abgedancket und haubtsächlich fürtragen lassen,
Die Stennd wissen sich zuerinnern, das Ire Xgn.
sie auf den. 10. Januarij. Jungst verschnien, wegen